

**Neuer Rückgang der Milchlieferungen.**

In der vorgestrigen Sitzung der Milchversorgungsstelle machte der Leiter Magistratssekretär Doktor Racher die Mitteilung, daß die Milchlieferungen nach Wien neuerlich bedeutend zurückgegangen seien, so daß bereits die Versorgung der Säuglinge und Kranken auf ernste Schwierigkeiten stoße. Eine Intervention des Bürgermeisters beim ungarischen Handelsminister Garami sei bisher erfolglos gewesen. Bezüglich der mährischen Milch sei erreicht worden, daß die Beförderung aus den niederösterreichischen und deutschmährischen Gebieten über Mähren sowie die Serilmilchsendungen aus dem Auslande freigegeben wurden. An den tschechischen Nationalrat wird übrigens ein Appell gerichtet werden, und auch an die niederösterreichischen Landwirte soll ein Ausruf gerichtet werden.